

Walter Krug zum 80. Geburtstag

Liebe Leserinnen und Leser,

Walter Krug durfte nicht nur seinen Geburtstag am 19.1.2025 zum 80. Mal feiern, sondern dabei auch auf ein bewegtes Leben und ein beachtliches Lebenswerk zurückblicken.



Walter Krug wurde in den Kriegswirren der letzten Monate des zweiten Weltkrieges am 19.1.1945 geboren. Im Januar 1945 startete die Rote Armee die sogenannte Weichsel-Oder-Operation mit einem Großangriff an der deutsch-sowjetischen Ostfront des Zweiten Weltkrieges. Die Mutter von *Walter Krug* musste mit dem Säugling einen Tag nach der Geburt flüchten. Dabei fiel ihr das Bündel mit

dem Säugling aus den Armen und kullerte die Bunkerstaffel des Luftschuttkellers hinab. Nach der Erzählung soll unser Jubilar hierbei aber nicht einmal aufgewacht sein, was ihn veranlasste, diese Geschichte bei seiner Verabschiedung nach 30 Jahren im Justizdienst des Landes Baden-Württemberg beim LG und OLG Stuttgart zum Besten zu geben mit der Bemerkung, dass wohl schon damals die Eignung zum Staatsdienst erkennbar gewesen sei. Genau dieser Humor und die Fähigkeit, auch über sich selbst zu lachen, zeichnen *Walter Krug* aus und halfen ihm in manch unwägbarer Situation, das Leben im wahrsten Sinne des Wortes zu meistern.

Wir alle kennen *Walter Krug* als Vorsitzenden Richter beim LG Stuttgart, wo er 15 Jahre ua zuständig war für Beschwerden in Nachlasssachen. Insgesamt war er 30 Jahre im Justizdienst des Landes Baden-Württemberg ua im Familienrecht tätig, 15 Jahre war er notaraufsichtsführender Richter, 25 Jahre nebenamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare in den Fächern Familienrecht und Erbrecht und mehrere Jahre Prüfer im Zweiten Juristischen Staatsexamen. Doch vor seiner richterlichen Tätigkeit war *Walter Krug*, was viele gar nicht wissen, Rechtsanwalt – schon damals mit dem Erbrecht als einem seiner Schwerpunkte! Erst nach drei Jahren freiberuflicher Tätigkeit wechselte er zur Justiz. Die auch für einen Richter wertvolle Erfahrung als Rechtsanwalt will er nicht missen, doch wäre dieser – wie er es nennt – „*Knochenjob*“ auf Dauer nichts für ihn gewesen.

Auch seit er 2010 aus dem Staatsdienst ausgeschieden ist, bleibt er dem Erbrecht treu verbunden, ist weiterhin viel beachteter Autor zahlreicher Fachpublikationen und beliebter Vortragender auf mannigfachen Veranstaltungen sowie bis heute Dozent für Erbrecht an der Deutschen Richterakademie. Seine Leidenschaft, das Erbrecht „weiterzugeben“, lässt er sich weder von Corona noch von Krücken nehmen. Erbrechtliche Fortbildung wäre ohne den imposanten Auftritt von *Walter Krug* nicht denkbar. „*Lehren heißt nicht Fässer füllen, sondern ein Feuer anzünden*“, ist in

Anlehnung an den griechischen Philosophen *Heraklit* sein Prinzip.

Und er geht mit in die Zukunft. Viele werden sich erinnern, dass er lange Zeit an Overheadprojektor und Folien festhielt, doch dies stellte er mit zunehmenden Online-Veranstaltungen mit Unterstützung seiner technisch versierten Frau um.

Auch bei seinen Power-Point-Präsentationen fehlen seine rechtshistorischen Folien zu Beginn und zum Ende der Veranstaltung nicht, die uns Zusammenhänge klar und die Gegenwartsdiktation des Rechts besser verstehen lassen. Denn die Rechtsgeschichte ist eine seiner großen Leidenschaften, an der er dankenswerterweise die Leser der *ErbR* regelmäßig teilhaben lässt.

Man kann sagen: *Walter Krug* hat sein Leben dem Erbrecht gewidmet. Doch ist er keineswegs nur „Mr. Erbrecht“. Nein, wer einmal das Glück hatte, sich ausführlich und in Ruhe mit *Walter Krug* zu unterhalten, sieht, was für ein vielseitig begabter und interessierter Mensch er weit über das Juristische hinaus ist. *Walter Krug* arbeitet sehr gerne in seinem Garten, wo er vor allem in seiner eigenen Werkstatt professionell schreinert. Nicht einfach so, sondern mit handverlesenem Kirschholz!

Zu nennen ist aber vor allem die Musik, die beinahe seine Profession geworden wäre; im Zentrum seiner musikalischen Aktivitäten steht *Johann Sebastian Bach*. Er spielt seit frühesten Jugend Cello und brachte die Jurisprudenz und die Musik zusammen, indem er über 15 Jahre lang „Konzerte am LG Stuttgart“ mit hochdotierten Berufsmusikern organisierte.

Das Musizieren teilt er auch mit seiner Familie. *Walter Krug* ist seit 50 Jahren verheiratet, hat zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter, und der große Stolz von *Walter Krug* sind seine vier Enkelinnen. Einmal im Jahr quartiert sich die ganze Familie im Spreewald ein und *Walter Krug* kocht für alle. Ja, *Krug* ist ein überaus guter Koch! Das zeigte er anschaulich bei einem Kochevent anlässlich einer Abendveranstaltung.

Ja, es scheint doch zu gehen: Eine mehr als beachtenswerte Karriere hinlegen, sich dieser mit Leidenschaft hinzugeben, dabei aber den Sinn für das Wahre, Schöne und Gute nicht aus den Augen zu verlieren, die Familie hochzuhalten und das Leben mit Humor und Freude zu genießen. *Walter Krug* hat es vorgemacht. Nehmen wir uns ihn zum Vorbild und hoffen, dass er und sein Schaffen uns noch viele Jahre erhalten bleiben.

Lieber Walter, lieber Herr Krug,

vielen herzlichen Dank für alles und herzlichen Glückwunsch zu Deinem/Ihrem 80. Geburtstag.

Moni Pilz-Hönig

und

Stephanie Herzog